

Pressemitteilung

Traditioneller Fackelzug zum Gedenken an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung wegen Corona ausgefallen

DRK Westfalen-Lippe geht ins Netz: digitale Fiaccolata 2020 – „Ein Licht für Menschlichkeit“ – war ein voller Erfolg!

Münster, den 25.06.2020

17/2020

Jedes Jahr reisen tausende Menschen nach Norditalien, um dort an dem traditionellen Fackelzug (italienisch = Fiaccolata) des Italienischen Roten Kreuzes zum Gedenken an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung teilzunehmen. Wegen der Corona-Pandemie musste die Fiaccolata in diesem Jahr ausfallen.

Deshalb hat der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe die Idee der „digitalen Fiaccolata“ entwickelt: Im Zeichen der Menschlichkeit haben am 24. Juni um 18:59 Uhr (1859: Schlacht von Solferino) Tausende Rotkreuzler*innen und JRKler*innen bundesweit eine Kerze oder Fackel angezündet, fotografiert und das Bild mit dem Hashtags #fiaccolata2020 und #passthetorch in ihren Sozialen Netzwerken hochgeladen. So wurde die Flamme des Roten Kreuzes symbolisch – und ganz ohne Kontakt – rund um die Welt getragen.

„Wir sind begeistert, wie viele Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler sich auf kreative Art und Weise an der Fiaccolata 2020 beteiligt haben. Die ‚digitale Fiaccolata‘ war ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und ein Licht der Hoffnung und Menschlichkeit in dieser besonderen Zeit entzündet haben“, erklärt Ideengeberin Tanja Knopp, ehrenamtliche Landesrotkreuzleiterin im DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V..

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist mit nationalen Gesellschaften in 191 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Kommunikation

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@
DRK-westfalen.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Hintergrund:

Am 24. Juni 1859 wird der Schweizer Henry Dunant auf einer Geschäftsreise mit den Konsequenzen der Schlacht von Solferino konfrontiert, einer der blutigsten Schlachten der Weltgeschichte. Die Schlacht gilt als Geburtsstunde des Roten Kreuzes: In den Tagen nach der Schlacht wurde die etwa acht Kilometer entfernte Stadt Castiglione delle Stiviere durch die Aktivitäten von Rotkreuzbegründer Dunant zum Mittelpunkt der Hilfeleistungen für die Verwundeten.

Um daran zu erinnern, veranstaltete das Italienische Rote Kreuz das erste Mal im Jahr 1992 einen Fackelzug von Solferino nach Castiglione delle Stiviere.